



Sicherheitsdatenblatt
gemäß (EU) 2015/830

Druckdatum: 08.05.2018

Versionsnummer 3

überarbeitet am: 08.05.2018

ABSCHNITT 1: Bezeichnung des Stoffs beziehungsweise des Gemischs und des Unternehmens

· **1.1 Produktidentifikator**

· **Handelsname:** Isohexan

· **CAS-Nummer:** 64742-49-0

· **EG-Nummer:**

931-254-9

· **Indexnummer:** 649-328-00-1

· **REACH Registrierungsnummer** 01-2119484651-34

· **1.2 Relevante identifizierte Verwendungen des Stoffs oder Gemischs und Verwendungen, von denen abgeraten wird**

Die unten aufgeführten Verwendungen sind spezifische Verwendungen für den Kunden, für den das Sicherheitsdatenblatt bestimmt ist.

Es sind Verwendungen, auf die die Informationen in diesem Sicherheitsdatenblatt anwendbar sind.

Andere Verwendungen für dieses Produkt können unterstützt / registriert werden.

Das Produkt wird nicht empfohlen für irgendeine industrielle, gewerbliche oder Verbraucherverwendung als diejenigen, die unterstützt / registriert werden.

Herstellung des Stoffes

Verteilung des Stoffes

Formulierung und (erneutes) Verpacken von Substanzen und Gemischen

Verwendung in Beschichtungen - Industriell

Verwendung Reinigungsmitteln - Industriell

Gleitmittel/Schmierstoffe - Industriell

Metallbearbeitungsflüssigkeiten / Walzöle - Industriell

Treibmittel

Verwendung als Bindemittel und Trennmittel - Industriell

Verwendung als Brennstoff - Industriell

Funktionsflüssigkeiten - Industriell

Verwendung in Laboratorien - Industriell

Gummiproduktion und -verarbeitung.

Polymerverarbeitung - Industriell

Chemikalien zur Wasserbehandlung - Industriell

Bergbau-Chemikalien.

Verwendung in Beschichtungen - Gewerbliche Anwender

Verwendung Reinigungsmitteln - Gewerbliche Anwender

Gleitmittel/Schmierstoffe - Gewerbliche Anwender (Geringe Freisetzung)

Gleitmittel - Gewerbliche Anwender (Hohe Freisetzung)

Metallbearbeitungsflüssigkeiten / Walzöle - Gewerblich

Verwendung als Bindemittel und Trennmittel - Gewerbliche Anwender

Verwendung als Brennstoff - Gewerbliche Anwender

Funktionsflüssigkeiten - Gewerblich

Verwendung in Laboratorien - Gewerbliche Anwender

Herstellung und Anwendung von Explosivstoffen.

Verwendung in Beschichtungen - Verbraucher

Verwendung in Reinigungsmitteln - Verbraucher

Gleitmittel/Schmierstoffe - Verbraucher (Geringe Freisetzung)

Gleitmittel/Schmierstoffe - Verbraucher (Hohe Freisetzung)

Verwendung als Brennstoff - Verbraucher

Funktionsflüssigkeiten - Verbraucher

Weitere Verbrauchernwendungen

Zu irgendeiner anderen industriellen, gewerblichen Verwendung oder Verwendung durch den Verbraucher als den nachstehend identifizierten Verwendungen ist dieses Produkt nicht empfohlen.

· **Verwendungssektor**

SU8 Herstellung von Massenchemikalien (einschließlich Mineralölprodukte)

(Fortsetzung auf Seite 2)



Sicherheitsdatenblatt
gemäß (EU) 2015/830

Druckdatum: 08.05.2018

Versionsnummer 3

überarbeitet am: 08.05.2018

Handelsname: Isohexan

(Fortsetzung von Seite 1)

SU9 Herstellung von Feinchemikalien

SU10 Formulierung [Mischen] von Zubereitungen und/oder Umverpackung (außer Legierungen)

SU21 Verbraucherverwendungen: Private Haushalte / Allgemeinheit / Verbraucher

SU22 Gewerbliche Verwendungen: Öffentlicher Bereich (Verwaltung, Bildung, Unterhaltung, Dienstleistungen, Handwerk)

• **Produktkategorie**

PC1 Klebstoffe, Dichtstoffe

PC3 Luftbehandlungsprodukte

PC4 Frostschutz- und Enteisungsmittel

PC8 Biozidprodukte

PC9a Beschichtungen und Farben, Verdünner, Farbfarben

PC9b Füllstoffe, Spachtelmassen, Mörtel, Modellier-ton

PC9c Fingerfarben

PC13 Kraftstoffe

PC15 Produkte zur Behandlung von Nichtmetalloberflächen

PC16 Wärmeübertragungsflüssigkeiten

PC17 Hydraulikflüssigkeiten

PC18 Tinten und Toner

PC23 Produkte zur Behandlung von Leder

PC24 Schmiermittel, Schmierfette und Trennmittel

PC28 Parfüme, Duftstoffe

PC31 Poliermittel und Wachsmischungen

PC34 Textilfarben, -appreturen und -imprägniermittel

PC35 Wasch- und Reinigungsmittel (einschließlich Produkte auf Lösungsmittelbasis)

PC38 Schweiß- und Lötprodukte, Flussmittel

PC39 Kosmetika, Körperpflegeprodukte

• **Verfahrenskategorie**

PROC1 Chemische Produktion oder Raffinierung in einem geschlossenen Verfahren ohne Expositionswahrscheinlichkeit oder Verfahren mit äquivalenten Einschlussbedingungen

PROC2 Chemische Produktion oder Raffinierung in einem geschlossenen kontinuierlichen Verfahren mit gelegentlicher kontrollierter Exposition oder Verfahren mit äquivalenten Einschlussbedingungen

PROC3 Herstellung oder Formulierung in der chemischen Industrie in geschlossenen Chargenverfahren mit gelegentlicher kontrollierter Exposition oder Verfahren mit äquivalenten Einschlussbedingungen

PROC5 Mischen in Chargenverfahren

PROC6 Kalandriervorgänge

PROC7 Industrielles Sprühen

PROC8a Transfer von Stoffen oder Gemischen (Befüllen und Entleeren) in nicht speziell für nur ein Produkt vorgesehenen Anlagen

PROC8b Transfer von Stoffen oder Gemischen (Befüllen und Entleeren) in speziell für nur ein Produkt vorgesehenen Anlagen

PROC9 Transfer eines Stoffes oder eines Gemisches in kleine Behälter (spezielle Abfüllanlage, einschließlich Wägung)

PROC10 Auftragen durch Rollen oder Streichen

PROC11 Nicht-industrielles Sprühen

PROC12 Verwendung von Blähmitteln bei der Herstellung von Schaumstoff

PROC13 Behandlung von Erzeugnissen durch Tauchen und Gießen

PROC14 Tablettieren, Pressen, Extrudieren, Pellettieren, Granulieren

PROC15 Verwendung als Laborreagenz

PROC16 Verwendung von Kraftstoffen

PROC17 Schmierung unter Hochleistungsbedingungen bei der Metallbearbeitung

PROC18 Allgemeines Schmieren unter Hochleistungsbedingungen

PROC19 Manuelle Tätigkeiten mit Handkontakt

PROC20 Verwendung von Funktionsflüssigkeiten in kleinen Geräten

(Fortsetzung auf Seite 3)



Sicherheitsdatenblatt
gemäß (EU) 2015/830

Druckdatum: 08.05.2018

Versionsnummer 3

überarbeitet am: 08.05.2018

Handelsname: Isohexan

(Fortsetzung von Seite 2)

PROC21 Energiearme Handhabung von Stoffen, die in Materialien oder Erzeugnissen gebunden sind

· **Umweltfreisetzungskategorie**

ERC1 Herstellung des Stoffs

ERC2 Formulierung zu einem Gemisch

ERC3 Formulierung in eine feste Matrix

ERC4 Verwendung als nicht reaktiver Verarbeitungshilfsstoff an einem Industriestandort (kein Einschluss in oder auf einem Erzeugnis)

ERC5 Verwendung an einem Industriestandort, die zum Einschluss in oder auf einem Artikel führt

ERC6a Verwendung als Zwischenprodukt

ERC6b Verwendung als reaktiver Verarbeitungshilfsstoff an einem Industriestandort (kein Einschluss in oder auf einem Erzeugnis)

ERC6c Verwendung als Monomer für Polymerisationsreaktionen an einem Industriestandort (Einschluss oder kein Einschluss in oder auf einem Artikel)

ERC6d Verwendung als reaktive Reglersubstanzen für Polymerisationsreaktionen an einem Industriestandort (Einschluss oder kein Einschluss in oder auf einem Artikel)

ERC7 Verwendung als Funktionsflüssigkeit an einem Industriestandort

ERC8a Breite Verwendung als nicht reaktiver Verarbeitungshilfsstoff (kein Einschluss in oder auf einem Erzeugnis, Innenverwendung)

ERC8d Breite Verwendung als nicht reaktiver Verarbeitungshilfsstoff (kein Einschluss in oder auf einem Erzeugnis, Außenverwendung)

ERC8e Breite Verwendung als reaktiver Verarbeitungshilfsstoff (kein Einschluss in oder auf einem Erzeugnis, Außenverwendung)

ERC9a Breite Verwendung einer Funktionsflüssigkeit (Innenverwendung)

ERC9b Breite Verwendung einer Funktionsflüssigkeit (Außenverwendung)

· **Verwendung des Stoffes / des Gemisches**

Lösungsmittel

Reaktionsverdünner

Siehe Abschnitt 16 und/oder die Anhänge für die zugelassenen Verwendungszwecke unter REACH.

· **1.3 Einzelheiten zum Lieferanten, der das Sicherheitsdatenblatt bereitstellt**

· **Lieferant:**

Häffner GmbH & Co. KG

Friedrichstr. 3

71679 ASPERG

Tel.: 07141/67-0

Fax : 07141/67-33237

internet: www.hugohaeffner.com

Sachkundige Person gem. Verordnung (EG) Nr. 1907/2006:

SDB@hugohaeffner.com

· **Auskunftgebender Bereich:** Abteilung Sicherheitstechnik

· **1.4 Notrufnummer:**

+44 (0) 1235 239 670

Giftnotruf (Berlin): +49 30 3068 6790

ABSCHNITT 2: Mögliche Gefahren

· **2.1 Einstufung des Stoffs oder Gemischs**

· **Einstufung gemäß Verordnung (EG) Nr. 1272/2008**

Flam. Liq. 2 H225 Flüssigkeit und Dampf leicht entzündbar.

Skin Irrit. 2 H315 Verursacht Hautreizungen.

STOT SE 3 H336 Kann Schläfrigkeit und Benommenheit verursachen.

Asp. Tox. 1 H304 Kann bei Verschlucken und Eindringen in die Atemwege tödlich sein.

Aquatic Chronic 2 H411 Giftig für Wasserorganismen, mit langfristiger Wirkung.

(Fortsetzung auf Seite 4)



Sicherheitsdatenblatt
gemäß (EU) 2015/830

Druckdatum: 08.05.2018

Versionsnummer 3

überarbeitet am: 08.05.2018

Handelsname: Isohexan

(Fortsetzung von Seite 3)

· **2.2 Kennzeichnungselemente**

· **Kennzeichnung gemäß Verordnung (EG) Nr. 1272/2008**

Der Stoff ist gemäß CLP-Verordnung eingestuft und gekennzeichnet.

· **Gefahrenpiktogramme**



GHS02 GHS07 GHS08 GHS09

· **Signalwort Gefahr**

· **Gefahrbestimmende Komponenten zur Etikettierung:** Kohlenwasserstoffe, C6, Isoalkane, < 5 % n-Hexan

· **Gefahrenhinweise**

H225 Flüssigkeit und Dampf leicht entzündbar.

H315 Verursacht Hautreizungen.

H336 Kann Schläfrigkeit und Benommenheit verursachen.

H304 Kann bei Verschlucken und Eindringen in die Atemwege tödlich sein.

H411 Giftig für Wasserorganismen, mit langfristiger Wirkung.

· **Sicherheitshinweise**

P210 Von Hitze, heißen Oberflächen, Funken, offenen Flammen und anderen Zündquellen fernhalten. Nicht rauchen.

P241 Explosionsgeschützte elektrische Geräte/Lüftungsanlagen/Beleuchtungsanlagen verwenden.

P243 Maßnahmen gegen elektrostatische Entladungen treffen.

P261 Einatmen von Staub/Rauch/Gas/Nebel/Dampf/Aerosol vermeiden.

P273 Freisetzung in die Umwelt vermeiden.

P301+P310 BEI VERSCHLUCKEN: Sofort GIFTINFORMATIONSZENTRUM/Arzt anrufen.

P321 Besondere Behandlung (siehe auf diesem Kennzeichnungsetikett).

P303+P361+P353 BEI BERÜHRUNG MIT DER HAUT (oder dem Haar): Alle kontaminierten Kleidungsstücke sofort ausziehen. Haut mit Wasser abwaschen/duschen.

P405 Unter Verschluss aufbewahren.

P501 Entsorgung des Inhalts / des Behälters gemäß den örtlichen / regionalen / nationalen / internationalen Vorschriften.

· **Besondere Gefahrenhinweise für Mensch und Umwelt:**

Kann Reizungen der Augen, Nase, des Rachens und der Lunge verursachen.

Kann eine Depression des Zentralnervensystems bewirken.

· **2.3 Sonstige Gefahren**

Kann entzündliche / explosive Dampf-/Luftgemische bilden.

Bei diesem Material handelt es sich um einen statischen Akkumulator.

Selbst bei ordnungsgemäßen Erdungs- und Potenzialausgleichsmaßnahmen kann sich das Material elektrostatisch aufladen.

Wenn eine gewisse Ladung vorliegt, können elektrostatische Entladung und Entzündung von brennbaren Luft-Dampf-Mischungen die Folge sein.

Kann in Gewässern längerfristig schädliche Wirkungen haben.

· **Ergebnisse der PBT- und vPvB-Beurteilung**

· **PBT:** Nicht anwendbar.

· **vPvB:** Nicht anwendbar.

DE

(Fortsetzung auf Seite 5)



Sicherheitsdatenblatt
gemäß (EU) 2015/830

Druckdatum: 08.05.2018

Versionsnummer 3

überarbeitet am: 08.05.2018

Handelsname: Isohexan

(Fortsetzung von Seite 4)

ABSCHNITT 3: Zusammensetzung/Angaben zu Bestandteilen

- **3.1 Chemische Charakterisierung: Stoffe**
- **CAS-Nr. / Bezeichnung**
Kohlenwasserstoffe, C6, Isoalkane, < 5 % n-Hexan
- **Identifikationsnummer(n):**
- **EG-Nummer:** 931-254-9

• **Gefährliche Inhaltsstoffe:**

EG-Nummer: 931-254-9 Registrierungsnummer: 01-2119484651-34	Kohlenwasserstoffe, C6, Isoalkane, < 5 % n-Hexan Flam. Liq. 2, H225; Asp. Tox. 1, H304; Aquatic Chronic 2, H411; Skin Irrit. 2, H315; STOT SE 3, H336	100%
CAS: 110-54-3 EINECS: 203-777-6 Indexnummer: 601-037-00-0 Registrierungsnummer: 01-2119480412-44	n-Hexan Flam. Liq. 2, H225; Repr. 2, H361f; STOT RE 2, H373; Asp. Tox. 1, H304; Aquatic Chronic 2, H411; Skin Irrit. 2, H315; STOT SE 3, H336	< 5%

• **Zusätzliche Hinweise:**

Der Wortlaut der angeführten Gefahrenhinweise ist dem Abschnitt 16 zu entnehmen.

Hinweis: Jeder Eintrag in der Spalte EG Nr., der mit der Nummer "9" beginnt, ist - bis zur Veröffentlichung der offiziellen Registrierungsnummer - eine von der ECHA angegebene provisorische Nummer für den Stoff.

ABSCHNITT 4: Erste-Hilfe-Maßnahmen

- **4.1 Beschreibung der Erste-Hilfe-Maßnahmen**
- **Allgemeine Hinweise:**
Mit Produkt verunreinigte Kleidungsstücke unverzüglich entfernen.
Selbstschutz des Ersthelfers.
- **nach Einatmen:**
Für Frischluft sorgen
Bei Atemstillstand künstliche Beatmung mittels Beatmungsbeutel oder Beatmungsgerät durchführen.
Bei Bewußtlosigkeit Lagerung und Transport in stabiler Seitenlage.
Bei schwerer Atmung Sauerstoff geben.
Arzt aufsuchen.
- **nach Hautkontakt:**
Mit Produkt verunreinigte Kleidungsstücke unverzüglich entfernen.
Verschmutzte Kleidung vor der Wiederverwendung waschen.
Sofort mit Wasser und Seife abwaschen und gut nachspülen.



Bei andauernder Hautreizung Arzt aufsuchen.

- **nach Augenkontakt:**
Augen mehrere Minuten bei geöffnetem Lidspalt unter fließendem Wasser spülen. Bei anhaltenden Beschwerden Arzt konsultieren.
Eventuell vorhandene Kontaktlinsen nach Möglichkeit entfernen.
- **nach Verschlucken:**
KEIN Erbrechen herbeiführen, sofort Arzthilfe zuziehen.
Wenn eines der folgenden verzögerten Anzeichen oder Symptome innerhalb der nächsten 6 Stunden eintritt, sofort Arzt hinzuziehen: Fieber über 38.3°C, Kurzatmigkeit, Druckgefühl in der Brust oder anhaltendes Husten oder Keuchen.

(Fortsetzung auf Seite 6)



Sicherheitsdatenblatt
gemäß (EU) 2015/830

Druckdatum: 08.05.2018

Versionsnummer 3

überarbeitet am: 08.05.2018

Handelsname: Isohexan

(Fortsetzung von Seite 5)

· **4.2 Wichtigste akute und verzögert auftretende Symptome und Wirkungen**

Anzeichen und Symptome für Hautreizung können ein brennendes Gefühl, Rötung, Schwellung und/oder Blasen einschliessen.

Das Einatmen von hohen Dampfkonzentrationen kann eine Beeinträchtigung des zentralen Nervensystems (ZNS) verursachen, was zu Schwindelgefühlen, Benommenheit, Kopfschmerzen, Übelkeit und Koordinationsschwierigkeiten führt.

Wenn das Material in die Lunge gelangt, können folgende Anzeichen und Symptome auftreten: Hustenreiz, Keuchen, pfeifender Atem, Atemnot, verschleimte Atemwege, Kurzatmigkeit und/oder Fieber.

· **Gefahren:** Gefahr einer chemischen Pneumonitis.

· **4.3 Hinweise auf ärztliche Soforthilfe oder Spezialbehandlung**

Verursacht Depression des Zentralnervensystems.

Langanhaltende oder wiederholte Exposition kann Hautentzündung (Dermitis) verursachen.

Auskünfte bei einem Arzt oder einer Giftzentrale einholen.

Bei Einnahme kann das Material in die Lungen aspiriert werden und chemische Pneumonie hervorrufen. Entsprechend behandeln.

Dieses leichte Kohlenwasserstoffprodukt, oder ein Bestandteil, kann mit Herzsensibilisierung in Zusammenhang gebracht werden - bei sehr hoher Belastung (deutlich über der Arbeitsplatzgrenzwerten) oder bei gleichzeitiger Belastung durch ein hohes Stressniveau oder durch herzstimulierende Substanzen wie Epinephrin. Die Verabreichung solcher Substanzen sollte vermieden werden.

ABSCHNITT 5: Maßnahmen zur Brandbekämpfung

· **5.1 Löschmittel**

· **Geeignete Löschmittel:**

Wassernebel

Schaum

Löschpulver

Kohlendioxid

· **Aus Sicherheitsgründen ungeeignete Löschmittel:** Wasser im Vollstrahl.

· **5.2 Besondere vom Stoff oder Gemisch ausgehende Gefahren**

Produkte unvollständiger Verbrennung, Kohlenstoffoxide, Rauch, Dunst

Dämpfe sind schwerer als Luft und verbreiten sich am Boden. Entzündung über größere Entfernung möglich.

Schwimmt auf und kann sich an der Wasseroberfläche wieder entzünden.

· **5.3 Hinweise für die Brandbekämpfung**

· **Besondere Schutzausrüstung:**

Feuerwehrleute müssen eine Standardschutzausrüstung verwenden, einschließlich flammhemmende Mäntel, Helme mit Gesichtsschutz, Handschuhe, Gummistiefel und schwere Atemschutzgeräte in geschlossenen Räumen.

· **Weitere Angaben:**

Das Gebiet evakuieren.

Falls ein Leck oder das ausgetretene Produkt sich nicht entzündet hat, Wassersprühstrahl verwenden, um die Dämpfe zu verteilen und Personal, das das Leck versucht abzudichten, zu schützen.

Kontaminiertes Löschwasser getrennt sammeln, darf nicht in die Kanalisation oder Abwasser gelangen.

Mit einem Wassernebel dem Feuer ausgesetzte Oberflächen kühlen und Arbeiter schützen.

Brandrückstände und kontaminiertes Löschwasser müssen entsprechend den behördlichen Vorschriften entsorgt werden.

DE

(Fortsetzung auf Seite 7)



Sicherheitsdatenblatt
gemäß (EU) 2015/830

Druckdatum: 08.05.2018

Versionsnummer 3

überarbeitet am: 08.05.2018

Handelsname: Isohexan

(Fortsetzung von Seite 6)

ABSCHNITT 6: Maßnahmen bei unbeabsichtigter Freisetzung

· 6.1 Personenbezogene Vorsichtsmaßnahmen, Schutzausrüstungen und in Notfällen anzuwendende Verfahren

Auge- und Hautkontakt sowie Inhalation vermeiden.

Wenn erforderlich, Anwohner in der Umgebung und in Windrichtung liegenden Gebieten warnen oder evakuieren, da das Material giftig oder entzündbar ist.

Freisetzung zu Land: Alle Zündquellen BESEITIGEN (Rauchen verboten, keine Fackeln, Funken oder Flammen in unmittelbarer Nähe). Die Austrittsstelle abdichten, soweit dies ohne Gefahr möglich ist. Alle Geräte, die zur Handhabung des Produktes verwendet werden, müssen geerdet sein.

Ausgetretenes Material nicht berühren oder hindurchgehen.

Große Mengen ausgetretenen Materials: Das Besprengen mit Wasser kann Dämpfe reduzieren, aber verhindert u.U. in geschlossenen Räumen nicht die Entzündung.

Freisetzung in Wasser: Alle Zündquellen BESEITIGEN (Rauchen verboten, keine Fackeln, Funken oder Flammen in unmittelbarer Nähe). Die Austrittsstelle abdichten, soweit dies ohne Gefahr möglich ist. Nicht im Bereich des Austritts eindämmen.

Bei Feuer und Explosionsgefahr Anwohner und Seefrachtverkehr in Windrichtung liegenden Gebieten auf die Gefahr aufmerksam machen vor dem Annähern warnen. Anderen Schiffsverkehr warnen.

Schutzausrüstung tragen. Ungeschützte Personen fernhalten.

Bei Einwirkung von Dämpfen/Staub/Aerosol Atemschutz verwenden.

Gase/Dämpfe/Aerosole nicht einatmen.

Zündquellen beseitigen.

· 6.2 Umweltschutzmaßnahmen:

Im Fall eines Austretens oder von unbeabsichtigtem Freisetzen benachrichtigen Sie die zuständigen Behörden gemäß aller zutreffenden Bestimmungen.

Freisetzung zu Land: Das Eindringen in Gewässer, Abwasser, Keller oder geschlossenen Räume verhindern. Zur Reduzierung von Dämpfen kann ein dampfunterdrückender Schaum eingesetzt werden.

Große Mengen austretenden Materials: Weit von der Flüssigkeitsaustrittsstelle entfernt eindämmen und später aufsaugen und entsorgen. Eindringen in Wasserläufe, Abwasserkanäle, Keller oder geschlossene Bereiche verhindern.

Versuchen, Dämpfe niederzuschlagen oder an einen sicheren Ort zu leiten, zum Beispiel mit Hilfe eines Wassersprühstrahls.

Vorsichtsmassnahmen gegen statische Entladung ergreifen. Durch Masseverbindung und Erden aller Geräte den elektrischen Stromfluß sicherstellen.

Bereich mit einem Sensor überwachen, der brennbare Gase anzeigt.

· 6.3 Methoden und Material für Rückhaltung und Reinigung:

Freisetzung zu Land: Zum Aufsammeln des absorbierten Materials saubere Werkzeuge verwenden, die keine Funken erzeugen. Mit trockener Erde, Sand oder nicht entzündlichem Material absorbieren oder abdecken und in Behälter füllen.

Durch Pumpen oder mit einem geeigneten Absorptionsmittel beseitigen.

Freisetzung in Wasser: Die Flüssigkeit von der Oberfläche verdunsten lassen. Austreten des Materials, wenn notwendig, den zuständigen Stellen melden. Vor dem Einsatz von Dispersionsmitteln den Rat eines Fachmanns einholen.

Kontaminiertes Material als Abfall nach Abschnitt 13 entsorgen.

Für ausreichende Lüftung sorgen.

In geeigneten Behältern der Rückgewinnung oder Entsorgung zuführen.

· 6.4 Verweis auf andere Abschnitte

Informationen zur sicheren Handhabung siehe Abschnitt 7.

Informationen zur persönlichen Schutzausrüstung siehe Abschnitt 8.

Informationen zur Entsorgung siehe Abschnitt 13.

· Zusätzliche Hinweise:

Empfehlungen beim Austritt im Wasser oder auf dem Land beruhen auf den wahrscheinlichsten

Unfallszenarios für diese Substanz. Geographische Bedingungen, Wind, Temperatur (und im Fall von Austritt

(Fortsetzung auf Seite 8)



Sicherheitsdatenblatt
gemäß (EU) 2015/830

Druckdatum: 08.05.2018

Versionsnummer 3

überarbeitet am: 08.05.2018

Handelsname: Isohexan

(Fortsetzung von Seite 7)

im Wasser) Wellen und Strömungsrichtung und -geschwindigkeit können die zu ergreifenden Maßnahmen wesentlich beeinflussen. Daher sollten örtliche Experten zu Rate gezogen werden. Hinweis: Örtliche Richtlinien können zu ergreifende Maßnahmen vorschreiben oder begrenzen.

ABSCHNITT 7: Handhabung und Lagerung

· **7.1 Schutzmaßnahmen zur sicheren Handhabung**

Kontakt mit der Haut vermeiden.

Aus dem erhitzten oder dem umgewälzten Material können sich potentiell giftige/reizende Dämpfe bilden.

Nur in gut gelüfteten Bereichen verwenden.

Vorschriften und Verfahren zur sorgfältigen Erdung/Verbindung anwenden.

Kleine Austritte und Lecks verhindern, um Rutschgefahr zu vermeiden.

Dieses Material ist ein statischer Akkumulator.

Die Behälter vorsichtig behandeln. Langsam öffnen, um möglichen Druckablass kontrollieren zu können.

Für gute Raumbelüftung auch im Bodenbereich sorgen (Dämpfe sind schwerer als Luft).

Behälter dicht geschlossen halten.

Für gute Belüftung/Absaugung am Arbeitsplatz sorgen.

Behälter mit Vorsicht öffnen und handhaben.

Aerosolbildung vermeiden.

Kontakt mit den Augen vermeiden.

Gase/Dämpfe/Aerosole nicht einatmen.

Informationen in diesem Datenblatt als Grundlage zur Risikobeurteilung der Bedingungen vor Ort verwenden, um angemessene Maßnahmen für die sichere Handhabung, Lagerung und Entsorgung dieses Produkts festzulegen.

Alle behördlichen Vorschriften für Umgang und Lagerung einhalten.

· **Hinweise zum Brand- und Explosionsschutz:**

Explosionssgeschützte Geräte/Armaturen und funkenfreie Werkzeuge verwenden.

Das Material kann statische Ladung ansammeln, die einen elektrischen Funken (Zündquelle) verursachen können.

Es sollte ausreichend Feuerlöschwasser vorhanden sein. Ein festes Sprinkler-/Löschsystem wird empfohlen.

Maßnahmen gegen elektrostatische Aufladung treffen.

Während des Pumpens können elektrostatische Ladungen erzeugt werden.

Elektrostatische Entladungen können mit Flammenbildung einhergehen.



Zündquellen fernhalten - nicht rauchen.

Selbst bei ordnungsgemäßen Erdungs- und Potenzialausgleichsmaßnahmen kann sich das Material elektrostatisch aufladen.

Wenn eine gewisse Ladung vorliegt, können elektrostatische Entladung und Entzündung von brennbaren Luft-Dampf-Mischungen die Folge sein.

Achten Sie darauf, dass bei bestimmten Verfahren zusätzliche Gefahren aufgrund von Akkumulation statischer Ladungen entstehen können.

Zu diesen Vorgängen gehören insbesondere Pumpen (besonders von turbulenten Strömen), Mischen, Filtern, Obenbefüllung, Reinigen und Befüllen von Tanks und Behältern, Probeentnahmen, wechselnde Füllmaterialien, Messen, Vorgänge mit Saugwagen und mechanische Bewegungen.

Diese Aktivitäten können statische Entladungen, z. B. in Form von Funkenbildung, zur Folge haben.

Achten Sie auf ausreichend niedrige Fließgeschwindigkeit in den Rohren, um das Entstehen elektrostatischer Entladung zu vermeiden (≤ 1 m/s, bis sich das Füllrohr in einer Tiefe, die dem Doppelten seines Durchmessers entspricht, befindet, dann ≤ 7 m/s).

Vermeiden Sie Obenbefüllung.

(Fortsetzung auf Seite 9)



Sicherheitsdatenblatt
gemäß (EU) 2015/830

Druckdatum: 08.05.2018

Versionsnummer 3

überarbeitet am: 08.05.2018

Handelsname: Isohexan

(Fortsetzung von Seite 8)

Verwenden Sie KEINE Druckluft zum Befüllen, Ablassen oder für sonstige Vorgänge.

· **7.2 Bedingungen zur sicheren Lagerung unter Berücksichtigung von Unverträglichkeiten**

· **Lagerung:**

· **Anforderung an Lagerräume und Behälter:**

An einem kühlen Ort lagern.

Außenlagerung oder alleinstehende Lagerung ist vorzuziehen.

Lagerbehälter sollten fachgerecht geerdet werden.

Fässer müssen fachgerecht geerdet werden und mit selbstschließenden Ventilen (Absperrvorrichtungen),

Druckvakuumstöpsel und Flammenabscheidern ausgestattet sein.

Geeignetes Material für Behälter und Rohrleitungen: Stahl oder Edelstahl.

Behälter aus Polyolefinen verwenden.

Geeignetes Material: Polyester

Geeignetes Material: Teflon

Geeignetes Material für Behälter und Rohrleitungen:

Polyethylen

Polypropylen

Ungeeignetes Material: Naturkautschuk

Ungeeignetes Material: Butylkautschuk

Ungeeignetes Material: Polystyrol

Ungeeignetes Material: Ethylen-Propylen-Dien Monomer (EPDM)

Bei der Lagerung sind die gültigen Vorschriften zur Lagerung wassergefährdender Stoffe entsprechend der Wassergefährdungsklasse zu beachten (z.B. WHG, AwSV, Löschwasserrückhalterichtlinie, etc.).

Muß in einem eingedämmten Bereich gelagert werden.

Muß in einem gut belüfteten Bereich geschützt vor Sonnenlicht, Zündquellen und anderen Wärmequellen gelagert werden.

Während Pumpvorgängen entstehen elektrostatische Ladungen.

Elektrostatische Ladungen können mit Flammenbildung einhergehen.

Stellen Sie durch Potenzialausgleich und Erdung aller Systeme gleichmäßige Ladung sicher, um das Risiko zu mindern.

Die Dämpfe im oberen Bereich des Speicherbehälters können im feuer- oder explosionsgefährdeten Bereich liegen und daher entzündlich sein.

Lagertanks müssen in einem nach Wasserrecht zugelassenen Auffangraum (mit Tankwall) stehen.

Tanks abseits von Wärme- und anderen Zündquellen aufstellen.

Reinigung, Inspektion und Unterhalt von Tanks ist eine Spezialaufgabe, die die strenge Einhaltung bestehender Vorsichtsmaßnahmen erfordert.

· **Zusammenlagerungshinweise:**

Von Aerosolen, entflammaren, oxidierbaren Mitteln, korrosiven und anderen entflammaren Produkten fernhalten, die für Mensch und Umwelt schädlich oder giftig sind.

· **Weitere Angaben zu den Lagerbedingungen:**

Behälter dicht geschlossen halten.

Behälter an einem gut gelüfteten Ort aufbewahren.

In gut verschlossenen Gebinden kühl und trocken lagern.

· **Lagerklasse:**

3 - Entzündliche flüssige Stoffe, mit einem Flammpunkt < 60°C -

VbF A I, A II, B I, B II (TRGS 510 - Lagerung von Gefahrstoffen in ortsbeweglichen Behältern)

· **Klassifizierung nach Betriebssicherheitsverordnung (BetrSichV):** Leichtentzündlich

· **7.3 Spezifische Endanwendungen**

Siehe Abschnitt 16 und/oder die Anhänge für die zugelassenen Verwendungszwecke unter REACH.

Siehe zusätzliche Referenzen, die den sicheren Umgang mit Flüssigkeiten beschreiben, bei denen es sich um statische Akkumulatoren handelt:

American Petroleum Institute 2003 (Protection Against Ignitions Arising out of Static, Lightning and Stray Currents; Schutz vor Zündung durch elektrostatische Aufladung, Blitzschlag und Streustrom) oder National

(Fortsetzung auf Seite 10)

**Sicherheitsdatenblatt**
gemäß (EU) 2015/830

Druckdatum: 08.05.2018

Versionsnummer 3

überarbeitet am: 08.05.2018

Handelsname: Isohexan

(Fortsetzung von Seite 9)

Fire Protection Agency 77 (Recommended Practices on Static Electricity; Empfohlene Verfahren bei statischer Elektrizität).
IEC TS 60079-32-1 : Elektrostatische Gefahren, Leitfaden

ABSCHNITT 8: Begrenzung und Überwachung der Exposition/Persönliche Schutzausrüstungen**· Zusätzliche Hinweise zur Gestaltung technischer Anlagen:**

Das notwendige Schutzausmaß und die Art der technischen Maßnahmen hängen von den potentiellen Expositionsbedingungen ab. Technische Maßnahmen zur Expositionsminimierung sind persönlicher Schutzausrüstung immer vorzuziehen. Mögliche technische Maßnahmen:
Damit die Belastungsgrenzen nicht überschritten werden, sollte für ausreichend Lüftung gesorgt werden. Explosionsgeschützte Belüftungseinrichtungen benutzen.

· 8.1 Zu überwachende Parameter**· Bestandteile mit arbeitsplatzbezogenen, zu überwachenden Grenzwerten:****110-54-3 n-Hexan (< 10%)**

AGW (Deutschland)	Langzeitwert: 180 mg/m ³ , 50 ml/m ³ 8(II);DFG, EU, Y
-------------------	--

IOELV (Europäische Union)	Langzeitwert: 72 mg/m ³ , 20 ml/m ³
---------------------------	---

Isohexane: 600 mg/m³ (DE TRGS 900)

· DNEL-Werte

Oral	Langzeit-Exposition - systemische Effekte	1301 mg/kg kg/Tag (Verbraucher)
Dermal	Langzeit-Exposition - systemische Effekte	13964 mg/kg (Arbeiter) 1377 mg/kg (Verbraucher)
Inhalativ	Langzeit-Exposition - systemische Effekte	5306 mg/m ³ (Arbeiter) 1131 mg/m ³ (Verbraucher)

· PNEC-Werte

Bei der Substanz handelt es sich um einen Kohlenwasserstoff komplexer, unbekannter oder variabler Zusammensetzung.

Konventionelle Methoden zur Ermittlung der PNECs sind nicht geeignet und es ist nicht möglich, eine einzige repräsentative PNEC für derartige Substanzen zu ermitteln.

· Bestandteile mit biologischen Grenzwerten:**110-54-3 n-Hexan**

BGW (Deutschland)	5 mg/l Untersuchungsmaterial: Urin Probennahmezeitpunkt: Expositionsende bzw. Schichtende Parameter: 2,5-Hexandion plus 4,5-Dihydroxy-2-hexanon (nach Hydrolyse)
-------------------	---

· Zusätzliche Hinweise:

Die abgeleitete Expositionshöhe ohne Beeinträchtigung (DNEL, Derived No Effect Level) ist ein geschätzter Sicherheitswert bezüglich der Exposition, der sich von Toxizitätsdaten ableitet, die mit den speziellen Leitlinien innerhalb der Europäischen REACH-Verordnung übereinstimmen.

Der DNEL und die maximalen Arbeitsplatzkonzentrationen (OEL) können für die gleiche Chemikalie unterschiedliche Werte haben.

Die OELs können durch eine spezielle Firma, eine staatliche Regulierungsbehörde oder eine Sachverständigenorganisation empfohlen worden sein, bspw. das Scientific Committee for Occupational Exposure Limits (SCOEL) oder die American Conference of Governmental Industrial Hygienists (ACGIH).

(Fortsetzung auf Seite 11)



Sicherheitsdatenblatt
gemäß (EU) 2015/830

Druckdatum: 08.05.2018

Versionsnummer 3

überarbeitet am: 08.05.2018

Handelsname: Isohexan

(Fortsetzung von Seite 10)

OELs gelten als sichere Expositionsgrenzwerte für einen typischen Arbeiter am Arbeitsplatz bei einer 8-Stunden-Schicht, 40-Stundenwoche, als zeitgewichteter Mittelwert (TWA) oder einen 15-minütigen Kurzzeitgrenzwert (STEL).

Während diese auch als Schutz für die Gesundheit gelten, leiten sich die OELs von einem Verfahren ab, das sich von dem für REACH unterscheidet.

Als Grundlage dienen die bei der Erstellung gültigen Listen.

Überwachung der Konzentration der Stoffe im Atemschutzbereich von Beschäftigten oder allgemein am Arbeitsplatz kann erforderlich sein, um die Einhaltung eines Arbeitsplatzgrenzwertes und die Eignung von Expositionsbegrenzungen zu bestätigen. Bei einigen Stoffen kann auch biologische Überwachung geeignet sein.

Validierte Methoden zur Expositionsmessung müssen durch eine qualifizierte Person durchgeführt werden und die Proben müssen in einem zugelassenen Labor analysiert werden.

Einige Quellen für empfohlene Verfahren zur Überwachung der Luftkonzentration sind nachfolgend angegeben - gegebenenfalls auch mit dem Lieferanten in Verbindung setzen. Es sind möglicherweise weitere nationale Verfahren verfügbar.

National Institute of Occupational Safety and Health (NIOSH), USA: Manual of Analytical Methods <http://www.cdc.gov/niosh/>

Occupational Safety and Health Administration (OSHA), USA: Sampling and Analytical Methods <http://www.osha.gov/>

Health and Safety Executive (HSE), UK: Methods for the Determination of Hazardous Substances <http://www.hse.gov.uk/>

Institut für Arbeitsschutz Deutschen Gesetzlichen Unfallversicherung (IFA), Germany. <http://www.dguv.de/inhalt/index.jsp>

L'Institut National de Recherche et de Sécurité, (INRS), France <http://www.inrs.fr/accueil>

8.2 Begrenzung und Überwachung der Exposition

Gemeinsam mit dem Expositionsszenario für Ihren speziellen Einsatz (im Anhang) lesen.

Nicht einnehmen. Bei Verschlucken umgehend ärztliche Hilfe suchen.

Der Umfang des Schutzes und die Arten der notwendigen Maßnahmen variieren in Abhängigkeit von den potenziellen Expositionsbedingungen. Arbeitsplatzüberwachung auf Basis einer Gefährdungsbeurteilung der örtlichen Gegebenheiten auswählen. Geeignete Maßnahmen beinhalten:

Möglichst geschlossene Systeme verwenden.

Angemessene explosionsgeschützte Belüftung, um die Konzentrationen in der Luft unterhalb der Expositionsrichtlinien/-grenzen zu halten.

Es wird eine lokale Absaugung der Abgase empfohlen.

Augenwaschflaschen und Notfallduschen bereit halten.

Löschwasserüberwachungs- und Sprinklersysteme werden empfohlen.

Wenn Material erhitzt oder versprüht wird oder sich Nebel bilden, kann eine höhere Konzentration in der Luft auftreten.

Allgemeine Angaben:

Stets die bewährten Verfahren für persönliche Hygiene beachten, wie Händewaschen nach Umgang mit dem Material und vor den Essen, Trinken und/oder Rauchen. Arbeitskleidung und Schutzausrüstung regelmäßig waschen bzw. reinigen, um Kontaminanten zu entfernen. Kontaminierte Kleidungsstücke und Schuhe, die sich nicht reinigen lassen, entsorgen. Auf Ordnung und Sauberkeit achten.

Verfahren zur sicheren Handhabung und Aufrechterhaltung der Schutzmaßnahmen festlegen.

Mitarbeiter in Theorie und Praxis zu den Gefahren und Schutzmaßnahmen schulen, die für die routinemäßigen Arbeiten mit diesem Produkt relevant sind.

Ordnungsgemäße Auswahl, Tests und Wartung für Ausrüstung, die für Schutzmaßnahmen verwendet wird, sicherstellen, z. B. persönliche Schutzausrüstung, lokales Abluftsystem.

Systeme vor Öffnen oder Wartung der Ausrüstung herunterfahren.

Abläufe dicht verschlossen aufbewahren bis zur Entsorgung oder zur späteren Wiederverwertung.

(Fortsetzung auf Seite 12)



Sicherheitsdatenblatt gemäß (EU) 2015/830

Druckdatum: 08.05.2018

Versionsnummer 3

überarbeitet am: 08.05.2018

Handelsname: Isohexan

(Fortsetzung von Seite 11)

· **Persönliche Schutzausrüstung:**

· **Allgemeine Schutz- und Hygienemaßnahmen:**

Die Wahl der persönlichen Schutzausrüstung hängt von den potentiellen Expositionsbedingungen ab, z.B. Verfahren, Handhabungsart, Konzentration und Lüftung. Die unten aufgeführten Informationen über die Wahl der Schutzausrüstung beim Gebrauch dieses Materials gehen von beabsichtigtem normalen Gebrauch aus.

Vor dem Essen, Trinken, Rauchen, vor Benutzung der Toilette und bei Arbeitsende Hände und/oder Gesicht waschen.

Arbeitskleidung und Schutzausrüstung regelmäßig reinigen, um Verunreinigungen zu entfernen.

Kontaminierte Kleidung und Fußbekleidung, die nicht gesäubert werden kann, entsorgen. Für Ordnung und Sauberkeit sorgen.

Von Nahrungsmitteln, Getränken und Futtermitteln fernhalten.

Beschmutzte, getränkte Kleidung sofort ausziehen.

Gase/Dämpfe/Aerosole nicht einatmen.

Berührung mit den Augen und der Haut vermeiden.

Beschmutzte Kleidung vor Wiedergebrauch waschen.

Nicht einnehmen. Bei Verschlucken umgehend ärztliche Hilfe suchen.

· **Atemschutz:**

Wenn durch technische Maßnahmen die Schadstoffkonzentrationen in der Luft nicht auf einem für die Gesundheit der Arbeitskräfte hinreichenden Stand gehalten werden kann, kann ein zugelassener Atemschutz angebracht sein. Soweit zutreffend, müssen Wahl, Gebrauch und Wartung des Atemschutzes den Vorschriften entsprechen. Zu den für diese Substanz geeigneten Atemschutzgeräten gehören:

Atemfilter, Halbmaske



Gasfiltergerät EN 371 Typ AX (niedrigsiedende organische Gase/Dämpfe (Siedepunkt < 65°C) (Kennfarbe braun)).

Die Standards EN 136, 140 und 405 der Europäischen Kommission zur Standardisierung (CEN) geben Empfehlungen zu Atemschutzmasken, die Standards EN 149 und 143 geben Empfehlungen zu Atemluftfiltern. Verwenden Sie bei hohen Konzentrationen in der Luft ein zugelassenes Druckschlauchgerät. Schlauchgeräte mit einem Selbstretter können angebracht sein bei zu geringem Sauerstoffgehalt, wenn gefährliche Schadstoffkonzentrationen nicht wahrgenommen werden können, oder die Kapazität / Zulassung von Filtergeräten nicht ausreichend ist.

· **Handschutz:**

Zusätzlicher Hinweis: Die Angaben basieren auf eigenen Prüfungen, Literaturangaben und Informationen von Schuhherstellern oder sind durch Analogieschluß von ähnlichen Stoffen abgeleitet.

Es ist zu beachten, dass die tägliche Gebrauchsdauer eines Chemikalienschutzhandschuhs in der Praxis wegen der vielen Einflussfaktoren (z.B. Temperatur, sonstige Beanspruchung, u.s.w.) deutlich kürzer als die nach EN 374 ermittelte Permeationszeit sein kann.

Die Handschuhe sollten geprüft und ersetzt werden, wenn sie Verschleiß zeigen oder beschädigt sind.



Es werden chemikalienbeständige Handschuhe empfohlen. Wenn Kontakt mit den Unterarmen möglich ist, Schutzhandschuhe mit Stulpen tragen. Nitril, Die CEN Standards EN 420 und EN 374 informieren über allgemeine Anforderungen und die verschiedenen Handschuhtypen.

Auswahl des Handschuhmaterials unter Beachtung der Durchbruchzeiten, Permeationsraten und der Degradation.

Bei möglichem Hautkontakt mit dem Produkt bietet die Verwendung von Handschuhen (gemäß z.B. EN374, Europa oder F739, USA) aus folgenden Materialien ausreichenden Schutz: Schutz bei längerem Kontakt:

Viton. Kurzfristiger Kontakt/Spritzschutz: Nitril-Kautschuk. PVC. Bei dauerhafter Exposition raten wir zu Handschuhen mit einer Durchbruchzeit von über 240 Minuten, ideal mit > 480 Minuten, sofern vorhanden.

Als Schutz gegen kurzzeitige Exposition / Spritzschutz bleibt die Empfehlung dieselbe, jedoch kann es sein, dass Handschuhe dieser Schutzklasse nicht verfügbar sind. In diesem Fall sind auch Handschuhe mit kürzerer Durchbruchzeit ausreichend, sofern alle Pflege- und Ersatzhinweise beachtet werden. Die Dicke der

(Fortsetzung auf Seite 13)



Sicherheitsdatenblatt
gemäß (EU) 2015/830

Druckdatum: 08.05.2018

Versionsnummer 3

überarbeitet am: 08.05.2018

Handelsname: Isohexan

(Fortsetzung von Seite 12)

Handschuhe lässt keinen zuverlässigen Rückschluss auf ihre Widerstandsfähigkeit gegen eine bestimmte Chemikalie zu, da diese von der genauen Zusammensetzung des Handschuhmaterials abhängt. Abhängig von Hersteller und Modell der Handschuhe sollte deren Dicke normalerweise 0,35 mm übersteigen. Eignung und Haltbarkeit eines Handschuhs sind abhängig von der Verwendung, z. B. Häufigkeit und Dauer des Kontakts sowie der chemischen Beständigkeit des Handschuhmaterials. Stets Handschuhlieferanten konsultieren. Verschmutzte Handschuhe ersetzen. Persönliche Hautpflege ist Voraussetzung für einen effektiven Hautschutz. Schutzhandschuhe auf sauberen Händen tragen. Nach dem Gebrauch die Hände waschen und gründlich abtrocknen. Es wird empfohlen, eine nicht parfümierte Feuchtigkeitscreme zu verwenden.

• **Handschuhmaterial**

Die Auswahl eines geeigneten Handschuhs ist nicht nur vom Material, sondern auch von weiteren Qualitätsmerkmalen abhängig und von Hersteller zu Hersteller unterschiedlich.

• **Durchdringungszeit des Handschuhmaterials**

Die genaue Durchbruchzeit ist beim Schutzhandschuhhersteller zu erfahren und einzuhalten.

• **Augenschutz:** Wenn Kontakt wahrscheinlich ist, wird eine Schutzbrille mit Seitenschutz empfohlen.

• **Körperschutz:**

Spezielle Informationen über Kleidung beruhen auf der veröffentlichten Literatur und den Daten der Hersteller. Zu den für dieses Material geeigneten Schutzkleidungen gehören:

Chemikalien-/ölbeständige Kleidung wenn Kontakt mit dem Material wahrscheinlich ist.

• **Begrenzung und Überwachung der Umweltexposition**

Die behördlichen Vorschriften für Abluft sind zu beachten.

Ein Eintrag in die Umwelt ist zu vermeiden.

Abwasser in einer kommunalen oder industriellen Kläranlage behandeln bevor es in Oberflächengewässer eingeleitet wird.

Die geltenden Umweltrichtlinien einhalten, die die Einleitung in Luft, Wasser und Boden begrenzen.

Zum Schutz der Umwelt geeignete Schutzmaßnahmen anwenden, um Emissionen zu begrenzen oder zu verhindern.

Eine Umweltbeurteilung muss vorgenommen werden, um die Einhaltung der örtlichen

Umweltschutzvorschriften zu gewährleisten.

Informationen über Maßnahmen bei versehentlicher Exposition entnehmen Sie Abschnitt 6.

Geeignete Maßnahmen zur Erfüllung der Anforderungen aus den relevanten Umweltschutzgesetzen ergreifen.

Hinweise in Abschnitt 6 zur Vermeidung einer Umwelt- Kontamination beachten.

Nicht gelöstes Material nicht ins Abwasser gelangen lassen.

ABSCHNITT 9: Physikalische und chemische Eigenschaften

• **9.1 Angaben zu den grundlegenden physikalischen und chemischen Eigenschaften**

• **Allgemeine Angaben**

• **Aussehen:**

Form: flüssig

Farbe: farblos

• **Geruch:** Paraffinisch.

• **Geruchsschwelle:** Nicht bestimmt.

• **pH-Wert:** Nicht anwendbar.

• **Zustandsänderung**

Schmelzpunkt/Gefrierpunkt: nicht anwendbar

Siedebeginn und Siedebereich: 48 - 70°C (ASTM D 1078)

• **Pourpoint:** -150°C
Typisch

• **Flammpunkt:** ~ < 0°C (ASTM D-56)

(Fortsetzung auf Seite 14)



Sicherheitsdatenblatt
gemäß (EU) 2015/830

Druckdatum: 08.05.2018

Versionsnummer 3

überarbeitet am: 08.05.2018

Handelsname: Isohexan

(Fortsetzung von Seite 13)

· Entzündbarkeit (fest, gasförmig):	Nicht anwendbar.
· Zündtemperatur:	405°C (ASTM E-659) 296 °C (DIN 51794)
· Zersetzungstemperatur:	Keine Daten vorhanden
· Selbstentzündungstemperatur: · Explosive Eigenschaften:	Nicht bestimmt. Das Produkt ist nicht explosionsgefährlich, jedoch ist die Bildung explosionsgefährlicher/zündfähiger Dampf-/Luftgemische möglich.
· Explosionsgrenzen: untere: obere: · Oxidierende Eigenschaften:	1 Vol % (Extrapoliert) 7,4 Vol % (Extrapoliert) Keine Daten vorhanden
· Dampfdruck bei 20°C:	25 kPa Typisch Typisch 11 kPa bei 0 °C Typisch 74 kPa bei 50°C
· Dichte bei 15°C: · Relative Dichte: · Dampfdichte: · Verdampfungsgeschwindigkeit	665 kg/m ³ (ASTM D-4052) Typisch Keine Daten vorhanden Keine Daten vorhanden 9,4 (ASTM D 3539) (n-Butylacetat=1) 1,2 (DIN 53170, Diethylether = 1)
· Löslichkeit in / Mischbarkeit mit Wasser: organischen Lösemitteln:	Vernachlässigbar. Keine Daten vorhanden
· Verteilungskoeffizient: n-Octanol/Wasser:	4 log POW
· Viskosität: dynamisch: kinematisch bei 20°C: Oberflächenspannung bei 20°C:	Nicht bestimmt. 0,3 - 0,6 mm ² /s (ASTM D7042) 17,2 mN/m (ASTM D-971) Typisch

(Fortsetzung auf Seite 15)



Sicherheitsdatenblatt
gemäß (EU) 2015/830

Druckdatum: 08.05.2018

Versionsnummer 3

überarbeitet am: 08.05.2018

Handelsname: Isohexan

(Fortsetzung von Seite 14)

Organische Lösemittel:	100,0 %
· 9.2 Sonstige Angaben	Je nach Typ/Qualität können die physikalischen Daten differieren. Expansionskoeffizient: Typisch 0,0009 / °C Elektr. Leitfähigkeit: Typisch 0,1 pS/m bei 20°C (ASTM D-4308) Niedrige Leitfähigkeit: < 100 pS/m Die Leitfähigkeit dieses Materials weist es als statischen Akkumulator aus., Eine Flüssigkeit wird typischerweise als nicht leitfähig eingestuft, wenn ihre Leitfähigkeit geringer als 100 pS/m ist. Sie wird als halbleitend eingestuft, wenn ihre Leitfähigkeit geringer als 10.000 pS/m ist., Die Sicherheitsmaßnahmen für nicht leitfähige und halbleitende Flüssigkeiten sind identisch., Mehrere Faktoren, beispielsweise die Temperatur der Flüssigkeit, eventuelle Kontaminanten und antistatische Zusatzstoffe, können starken Einfluss auf die Leitfähigkeit einer Flüssigkeit haben. Verdampfungswärme: Typisch 330 J/g Brechungsindex: Typisch 1,375 bei 20°C (ASTM D-1218) Reaktion mit Wasser: Nicht anwendbar. Spezifische Wärme: Typisch 2,2 kJ/kg °C Gesättigte Dampfkonzentration (in Luft): 882 g/m³ bei 20°C (geschätzt) Gehalt an organischem Kohlenstoff: 84 % (EC/1999/13)
· Molekulargewicht:	86 g/mol

ABSCHNITT 10: Stabilität und Reaktivität

- 10.1 Reaktivität**
Neben den in folgendem Unterabsatz aufgelisteten Gefahren durch Reaktivität gehen keine weiteren derartigen Gefahren vom Produkt aus.
- 10.2 Chemische Stabilität**
Stabil unter normalen Gebrauchsbedingungen.
Wenn Material vorschriftsgemäß gehandhabt und gelagert wird, ist keine gefährliche Reaktion zu erwarten.
- 10.3 Möglichkeit gefährlicher Reaktionen** Gefährliche Polymerisation wird nicht auftreten.
- 10.4 Zu vermeidende Bedingungen**
Von Hitze, Funken, offenes Feuer und andere Funkenquellen fernhalten.
Elektrostatische Aufladung vermeiden.
Unter bestimmten Umständen kann sich das Produkt infolge statischer Elektrizität entzünden.
- 10.5 Unverträgliche Materialien:** Starke Oxidationsmittel
- 10.6 Gefährliche Zersetzungsprodukte:**
Keine gefährlichen Zersetzungsprodukte, wenn die Vorschriften/Hinweise für Lagerung und Umgang beachtet werden.
Die thermische Zersetzung ist stark abhängig von den äusseren Bedingungen.
Es bildet sich ein komplexes Gemisch von Feststoffen, Flüssigkeiten und Gasen in der Luft, unter anderem Kohlenmonoxid, Kohlendioxid, und anderen organischen Verbindungen wie Aldehyde und Ketone und Kohlenwasserstoffe, wenn dieses Material verbrannt oder thermisch oder oxidativ abgebaut wird.

(Fortsetzung auf Seite 16)



Sicherheitsdatenblatt
gemäß (EU) 2015/830

Druckdatum: 08.05.2018

Versionsnummer 3

überarbeitet am: 08.05.2018

Handelsname: Isohexan

(Fortsetzung von Seite 15)

ABSCHNITT 11: Toxikologische Angaben

Die Einstufung der Gefährdung erfolgt aufgrund der Kenntnisse über die Toxizität der in diesem Produkt enthaltenen Komponenten.

• **11.1 Angaben zu toxikologischen Wirkungen**

• **Akute Toxizität** Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.

• **Einstufungsrelevante LD/LC50-Werte:**

Oral	LD50	> 5000 mg/kg (Ratte)
Dermal	LD50	> 3000 mg/kg (Kaninchen)
Inhalativ	LC50	20 mg/l (Ratte)

• **Verschlucken:**

Bei Verschlucken oder Erbrechen kann eine Aspiration in die Lungen chemische Pneumonitis verursachen, die tödlich sein kann.

Geringe Toxizität: LD50 > 5000 mg/kg, Ratte

• **Hautkontakt:** Geringe Toxizität:

• **Einatmen:**

Geringe Toxizität beim Einatmen.

Hohe Konzentrationen können eine Beeinträchtigung des zentralen Nervensystems verursachen, was zu Kopfschmerzen, Schwindelgefühl und Übelkeit führt.

• **Primäre Reizwirkung:**

• **Ätz-/Reizwirkung auf die Haut**

Verursacht Hautreizungen.

• **Schwere Augenschädigung/-reizung** Schwache, vorübergehende Reizwirkung.

• **Einatmen:** Reizt vermutlich nicht die Atmungsorgane.

• **Sensibilisierung der Atemwege/Haut**

Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.

• **Subakute bis chronische Toxizität:**

Dampfkonzentrationen über den empfohlenen Belastungsgrenzen wirken reizend auf die Augen und die Atemwege, können Kopfschmerzen und Schwindelgefühle verursachen, wirken betäubend und können anderer Auswirkungen auf das Zentralnervensystem haben. Anhaltender und/oder wiederholter Kontakt der Haut mit Materialien von niedriger Viskosität kann die Haut entfetten und möglicherweise zu Reizungen und Entzündungen der Haut führen.

Bei Einnahme oder Erbrechen können kleine Mengen in die Lungen aspirierter Flüssigkeit chemische Pneumonitis oder Lungenödeme verursachen.

Enthält n-Hexan:

Langzeitige und/oder wiederholte Belastung durch n-Hexan kann zu fortschreitenden und möglicherweise irreversiblen Schädigungen der peripheren Nervensystems führen (z.B. Finger, Füße, Arme, Beine usw.).

Gleichzeitige Belastung durch Methyl-Ethyl-Keton (MEK) oder Methyl-Isobutyl-Ketone (MIBK) und n-Hexan kann das Risiko von ungünstigen Auswirkungen durch n-Hexan auf das periphere Nervensystem vergrößern. Bei männlichen Ratten verursachten hohe Dosen n-Hexan Hodenschäden. Die Bedeutung dieser Effekte für den Menschen ist nicht bekannt.

• **Zusätzliche toxikologische Hinweise:**

Die Exposition durch sehr hohe Konzentrationen ähnlicher Materialien wurde mit Herzrhythmusstörungen und Herzstillstand in Verbindung gebracht.

Ein gleichzeitiges hohes Stressniveau und/oder Belastung mit hohen Dosen an Wasserstoffen (über den Arbeitsplatzgrenzwerten) und mit herzstimulierenden Substanzen wie Epinephrin, Nasen Decongestants, Asthmamedikamente oder kardiovaskuläre Medikamente können Arrhythmie auslösen.

• **Entwicklungs-/reproduktions-toxische Wirkungen:**

Verursacht keine Entwicklungsstörungen.

Beeinträchtigt nicht die Fruchtbarkeit.

(Fortsetzung auf Seite 17)



Sicherheitsdatenblatt
gemäß (EU) 2015/830

Druckdatum: 08.05.2018

Versionsnummer 3

überarbeitet am: 08.05.2018

Handelsname: Isohexan

(Fortsetzung von Seite 16)

- **CMR-Wirkungen (krebserzeugende, erbgutverändernde und fortpflanzungsgefährdende Wirkung)**
- **Keimzell-Mutagenität** Keine Mutagenität
- **Karzinogenität**
Keine Krebs erzeugung (geschätzt). Bei Tieren hervorgerufene Tumore werden für den Menschen als nicht relevant eingeschätzt.
Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.

Hydrocarbons, C6, isoalkanes, <5% n-hexane: Als nicht karzinogen klassifiziert
n-Hexan: Als nicht karzinogen klassifiziert
- **Reproduktionstoxizität** Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.
- **Spezifische Zielorgan-Toxizität bei einmaliger Exposition**
Kann Schläfrigkeit und Benommenheit verursachen.
- **Spezifische Zielorgan-Toxizität bei wiederholter Exposition**
Dampf-/Aerosolkonzentrationen über den empfohlenen Belastungskonzentrationen wirken reizend auf die Augen und die Atemwege.
Sie können Kopfschmerzen, Schwindelgefühle, Betäubung, Benommenheit, Bewusstlosigkeit hervorrufen und andere Auswirkungen auf das Zentralnervensystem haben.
Anhaltender und/oder wiederholter Kontakt der Haut mit Materialien von niedriger Viskosität kann die Haut entfetten und möglicherweise zu Reizungen und Entzündungen der Haut führen.
Bei Einnahme oder Erbrechen können kleine Mengen in die Lungen aspirierter Flüssigkeit chemische Pneumonitis oder Lungenödeme verursachen.
- **Aspirationsgefahr**
Bei Verschlucken oder Erbrechen kann eine Aspiration in die Lungen chemische Pneumonitis verursachen, die tödlich sein kann.
Kann bei Verschlucken und Eindringen in die Atemwege tödlich sein.

ABSCHNITT 12: Umweltbezogene Angaben

Unvollständige ökologische Daten stehen für dieses Produkt zur Verfügung.
Die folgenden Informationen basieren teilweise auf Erkenntnissen der Komponenten sowie ökotoxikologischen Eigenschaften vergleichbarer Produkte.

- **12.1 Toxizität**
- **Aquatische Toxizität:**
Produkt - Wird als giftig für Wasserorganismen angesehen.
Kann in Gewässern längerfristig schädliche Wirkungen haben.
- **Akute Fischtoxizität:**
Schädlich (geschätzt): LL/EL/IL50 > 10 - ≤ 100 mg/l
Erwarteter Wert für NOEC/NOEL > 1,0 - ≤ 10 mg/l (laut Modelldaten)
- **Akute Bakterientoxizität:** Schädlich (geschätzt): LL/EL/IL50 > 10 - ≤ 100 mg/l
- **Akute Daphnientoxizität:**
Giftig (geschätzt): LL/EL/IL50 > 1 - ≤ 10 mg/l
Erwarteter Wert für NOEC/NOEL > 1,0 - ≤ 10 mg/l (laut Modelldaten)
- **Algentoxizität:** Schädlich (geschätzt): LL/EL/IL50 > 10 - ≤ 100 mg/l
- **12.2 Persistenz und Abbaubarkeit**
Schnelle photochemische Oxidation in der Luft.
Leicht biologisch abbaubar (geschätzt).
- **Sonstige Hinweise:**
Diese Substanz ist stark flüchtig und verdunstet schnell in die Luft, wenn sie freigesetzt wird.
- **12.3 Bioakkumulationspotenzial**
Bioakkumulation ist potentiell möglich.
Verteilungskoeffizient: n-Octanol/Wasser: log Pow: 4
- **Verhalten in Umweltkompartimenten:** Wassergefährdender Stoff

(Fortsetzung auf Seite 18)



Sicherheitsdatenblatt
gemäß (EU) 2015/830

Druckdatum: 08.05.2018

Versionsnummer 3

überarbeitet am: 08.05.2018

Handelsname: Isohexan

(Fortsetzung von Seite 17)

• **12.4 Mobilität im Boden**

Schwimmt auf der Wasseroberfläche.

Wird von Erdreich adsorbiert und ist nur wenig mobil.

Produkt - Leicht flüchtig, verteilt sich schnell in die Luft.

Vermutlich findet keine Verteilung auf die Sedimentschicht und Abwasserfeststoffe statt.

• **Ökotoxische Wirkungen:**

• **Bemerkung:**

Giftig für Wasserorganismen, kann in Gewässern längerfristig schädliche Wirkungen haben.

Giftig für Fische.

• **Weitere ökologische Hinweise:**

• **Allgemeine Hinweise:**

In Gewässern auch giftig für Fische und Plankton.

Der Stoff ist umweltgefährlich.

giftig für Wasserorganismen

Wassergefährdungsklasse 2 (Selbsteinstufung): deutlich wassergefährdend

Nicht in das Grundwasser, in Gewässer oder in die Kanalisation gelangen lassen.

Trinkwassergefährdung bereits beim Auslaufen geringer Mengen in den Untergrund.

• **12.5 Ergebnisse der PBT- und vPvB-Beurteilung**

Die Substanz erfüllt nicht alle Prüfkriterien für Persistenz, Bioakkumulierbarkeit und Toxizität und wird daher nicht als PBT- oder vPvB-Stoff eingeordnet.

• **PBT:** Dieser Stoff wird weder als persistent, bioakkumulierend noch toxisch (PBT) betrachtet.

• **vPvB:** Dieser Stoff wird weder als sehr persistent noch als sehr bioakkumulativ (vPvB) betrachtet.

• **12.6 Andere schädliche Wirkungen** Hat kein Ozonabbaupotential.

ABSCHNITT 13: Hinweise zur Entsorgung

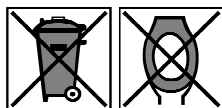
Empfehlungen zur Entsorgung auf Grundlage der gelieferten Substanz. Die Entsorgung muss in Übereinstimmung mit den zum Zeitpunkt der Entsorgung zutreffenden Gesetzen und Richtlinien und den Produkteigenschaften erfolgen.

• **13.1 Verfahren der Abfallbehandlung**

• **Empfehlung:**

Das Produkt ist zum Verbrennen in einem geschlossenen, kontrollierten Brennofen zum Brennstoffwert geeignet, oder zur Entsorgung durch kontrolliertes Verbrennen bei sehr hohen Temperaturen, bei denen die Bildung unerwünschter entzündlicher Produkte vermieden wird.

Entsorgung gemäß den örtlichen behördlichen Vorschriften.



Darf nicht zusammen mit Hausmüll entsorgt werden. Nicht in die Kanalisation gelangen lassen.

Abfälle, Verschüttungen und das gebrauchte Produkt sind gefährliche Abfälle.

• **Europäischer Abfallkatalog:**

Diese Abfallschlüsselnummer wurde auf Grundlage der häufigsten Anwendungen dieser Substanz zugewiesen und erwähnt u.U. durch den tatsächlichen Gebrauch entstehende Schadstoffe nicht.

Abfallerzeuger müssen den tatsächlichen Prozess beurteilen, bei dem Abfälle und Schadstoffe entstehen, um die zutreffenden Abfallbeseitigungscodes zuzuweisen.

08 XX XX

• **Ungereinigte Verpackungen:**

• **Empfehlung:**

Leere Behälter können Rückstände enthalten und gefährlich sein. NICHT UNTER DRUCK SETZEN, SCHNEIDEN, SCHWEISSEN, HARTLÖTEN, LÖTEN, BOHREN, SCHLEIFEN ODER BEHÄLTER DER HITZE, FLAMME, FUNKEN, STATISCHER ELEKTRIZITÄT, ODER ANDEREN ZÜNDQUELLEN AUSSETZEN. ES BESTEHT EXPLOSIONSGEFAHR MIT MÖGLICHEN VERLETZUNGS- ODER

(Fortsetzung auf Seite 19)



Sicherheitsdatenblatt
gemäß (EU) 2015/830

Druckdatum: 08.05.2018

Versionsnummer 3

überarbeitet am: 08.05.2018

Handelsname: Isohexan

(Fortsetzung von Seite 18)

TODESFOLGEN.

Behälter nicht ohne genaue Anweisungen auffüllen oder säubern.

Leere Fässer müssen völlig entleert und sicher aufbewahrt werden bis sie auf geeignete Weise wiederverwendet oder entsorgt werden können.

Leere Behälter müssen über qualifizierte oder zugelassene Unternehmen gemäß der geltenden Bestimmungen recycelt, wiederverwendet oder entsorgt werden.

ABSCHNITT 14: Angaben zum Transport

- **14.1 UN-Nummer**
- **ADR, IMDG, IATA**

UN1208

- **14.2 Ordnungsgemäße UN-Versandbezeichnung**
- **ADR**
- **IMDG**
- **IATA**

1208 HEXANE, UMWELTGEFÄHRDEND
HEXANES, MARINE POLLUTANT
HEXANES

- **14.3 Transportgefahrenklassen**

- **ADR**



- **Klasse**
- **Gefahrzettel**

3 (F1) Entzündbare flüssige Stoffe
3

- **ADN**
- **ADN/R-Klasse:**

3

- **IMDG**



- **Class**
- **Label**

3 Entzündbare flüssige Stoffe
3

- **IATA**



- **Class**

3 Entzündbare flüssige Stoffe

- **14.4 Verpackungsgruppe**
- **ADR, IMDG, IATA**

II

- **14.5 Umweltgefahren:**
- **Marine pollutant:**

Umweltgefährdender Stoff, flüssig; Marine Pollutant
Ja
Symbol (Fisch und Baum)
Symbol (Fisch und Baum)

- **Besondere Kennzeichnung (ADR):**

(Fortsetzung auf Seite 20)



Sicherheitsdatenblatt
gemäß (EU) 2015/830

Druckdatum: 08.05.2018

Versionsnummer 3

überarbeitet am: 08.05.2018

Handelsname: Isohexan

(Fortsetzung von Seite 19)

· **14.6 Besondere Vorsichtsmaßnahmen für den Verwender**

Achtung: Entzündbare flüssige Stoffe

· **Kemler-Zahl:**

33

· **EMS-Nummer:**

F-E,S-D

· **14.7 Massengutbeförderung gemäß Anhang II des MARPOL-Übereinkommens und gemäß IBC-Code**

Verunreinigungs-Kategorie: Y

Schiffstyp: 2

Produkt-Name: Hexan (alle Isomere)

Spezielle Vorkehrung: Siehe auch Kapitel 7, Handhabung und Lagerung, für spezielle Vorsichtsmaßnahmen, welche Anwender wissen müssen, bzw. im Rahmen von Transportvorschriften erfüllen müssen.

· **Transport/weitere Angaben:**

Dieses Produkt kann unter Stickstoffschutzgas transportiert werden. Stickstoff ist ein geruchloses und unsichtbares Gas. Beim Kontakt mit stickstoffangereicherter Atmosphäre wird der vorhandene Sauerstoff verdrängt, was Erstickung oder Tod herbeiführen kann. Das Personal muss beim Eintritt in beengte Räume strenge Sicherheitsvorkehrungen befolgen.

· **ADR**

· **Begrenzte Menge (LQ)**

1 l

· **Freigestellte Mengen (EQ)**

Code: E2

Höchste Nettomenge je Innenverpackung: 30 ml

Höchste Nettomenge je Außenverpackung: 500 ml

· **Beförderungskategorie**

2

· **Tunnelbeschränkungscode**

D/E

· **ADN**

· **Verpackungsgruppe:**

· **IMDG**

· **Limited quantities (LQ)**

1 L

· **Excepted quantities (EQ)**

Code: E2

Maximum net quantity per inner packaging: 30 ml

Maximum net quantity per outer packaging: 500 ml

· **UN "Model Regulation":**

UN1208, HEXANE, UMWELTGEFÄHRDEND, 3, II

ABSCHNITT 15: Rechtsvorschriften

· **15.1 Vorschriften zu Sicherheit, Gesundheits- und Umweltschutz/spezifische Rechtsvorschriften für den Stoff oder das Gemisch**

· **VERZEICHNIS DER ZULASSUNGSPFLICHTIGEN STOFFE (ANHANG XIV)**

Produkt unterliegt keiner Zulassung laut REACH.

· **VERORDNUNG (EG) Nr. 1907/2006 ANHANG XVII Beschränkungsbedingungen: 3, 28, 29, 40**

(Fortsetzung auf Seite 21)



Sicherheitsdatenblatt gemäß (EU) 2015/830

Druckdatum: 08.05.2018

Versionsnummer 3

überarbeitet am: 08.05.2018

Handelsname: Isohexan

(Fortsetzung von Seite 20)

· **Nationale Vorschriften:**

· **Hinweise zur Beschäftigungsbeschränkung:**

Die Einhaltung der Vorgaben gemäß § 22 Jugendarbeitsschutzgesetz (JArbSchG) ist sicherzustellen.
Die Einhaltung der Vorgaben gemäß § 4 und § 5 Verordnung zum Schutz der Mütter am Arbeitsplatz (MuSchArbV), inklusive Anlagen, ist sicherzustellen.

· **Störfallverordnung (12. BImSchV):** Anhang I, Nr. 7b, 9b

· **Klassifizierung nach Betriebssicherheitsverordnung (BetrSichV):** Leichtentzündlich

· **Technische Anleitung Luft:** s. 5.2.6. Dampfdruck > 1,3 kPa

· **Wassergefährdungsklasse:** WGK 2 (Selbsteinstufung): deutlich wassergefährdend.

· **Sonstige Vorschriften, Beschränkungen und Verbotsverordnungen:**

Die Informationen zu gesetzlichen Regelungen erheben nicht den Anspruch auf Vollständigkeit. Es können darüber hinaus auch andere Vorschriften für das Produkt gelten.

Vorgaben der Betriebs-Sicherheits-Verordnung (BetrSichV) beachten.

· **BG-Merkblatt:**

BGI 595 "Reizende Stoffe/ätzende Stoffe" (ZH 1/229) (M 004)

BGI 536 "Gefährliche chemische Stoffe" (M 051)

BGI 564 "Tätigkeiten mit Gefahrstoffen (für die Beschäftigten)" (M 050; ZH 1/118)

BGI 660 "Allgemeine Arbeitsschutzmaßnahmen für den Umgang mit Gefahrstoffen" (M 053)

· **Besonders besorgniserregende Stoffe (SVHC) gemäß REACH, Artikel 57**

Dieses Produkt enthält keine besonders besorgniserregenden Stoffe (REACH-Verordnung (EG) Nr. 1907/2006, Artikel 57).

· **Internationale Vorschriften:**

· **TSCA (Toxic Substances Control Act)(USA):** Dieser Stoff ist gelistet.

· **ENCS (Japan):** Dieser Stoff ist gelistet.

· **AICS/NICNAS (Australian Inventory of Chemical Substances)(Australien):** Dieser Stoff ist gelistet.

· **DSL/NDSL (Domestic Substance List)(Kanada):** In DSL gelistet.

· **PICCS (Philippine Inventory of Chemicals and Chemical Substances)(Philippinen):** Dieser Stoff ist gelistet.

· **KECI (Korea):**

Dieser Stoff ist gelistet.

KE-25623

· **NZIOC (Neuseeland):** Dieser Stoff ist gelistet.

· **IECS (Inventory of Existing Chemical Substances in China)(China):** Dieser Stoff ist gelistet.

· **OECD, HPV:** Verzeichnet.

· **Weitere Angaben:**

TCSI: Eingetragen

Die folgende(n) Substanzen in diesem Produkt ist (sind) durch die CAS-Nummer identifiziert und zwar in Ländern, die nicht der REACH-Verordnung unterliegen oder in Verordnungen, die noch nicht gemäß der neuen Namenskonvention für Kohlenwasserstoffe aktualisiert worden sind.

CAS: 64742-49-0

· **15.2 Stoffsicherheitsbeurteilung:**

Eine Stoffsicherheitsbeurteilung wurde durchgeführt.

Für alle Substanzen dieses Produkts wurde eine Stoffsicherheitsbeurteilung durchgeführt.

*

ABSCHNITT 16: Sonstige Angaben

Die Angaben stützen sich auf den heutigen Stand unserer Kenntnisse. Sie sollen unsere Produkte im Hinblick auf Sicherheitserfordernisse beschreiben, stellen jedoch keine Zusicherung von Produkteigenschaften dar und begründen kein vertragliches Rechtsverhältnis.

Soweit dieses Datenblatt aus dem(n) Vorjahr(en) stammt, ist es dennoch auf dem aktuellen Stand, denn wir

(Fortsetzung auf Seite 22)



Sicherheitsdatenblatt
gemäß (EU) 2015/830

Druckdatum: 08.05.2018

Versionsnummer 3

überarbeitet am: 08.05.2018

Handelsname: Isohexan

(Fortsetzung von Seite 21)

verfolgen sorgfältig die Gesetzgebung sowie die stoffbezogenen Informationen unserer Lieferanten. Ergibt sich aus solchen Informationen ein Änderungsbedarf, überarbeiten wir unverzüglich das Sicherheitsdatenblatt.

Dieses Material Sicherheits-Datenblatt basiert auf Daten, die zum Zeitpunkt der Datenblatt-Vorbereitung richtig waren. Trotz der von uns getroffenen Maßnahmen ist es jedoch möglich, dass die Daten nicht aktuell sind oder für die Gegebenheiten eines bestimmten Falles nicht zutreffen. Wir sind nicht verantwortlich für mögliche Schäden oder Verletzungen, die durch einen nicht angemessenen Gebrauch, durch einen Fehler im Anschluss an einen korrekten Einsatz oder durch Gefahren, die in der Natur des Produktes liegen, entstehen. Die Informationen in diesem Sicherheitsdatenblatt sind all jenen zur Verfügung zu stellen, die dieses Produkt handhaben.

Zu Industrie-Leitlinien und Arbeitsmitteln zu REACH besuchen Sie bitte die CEFIC-Webseite unter <http://cefic.org/Industry-support>.

• **Relevante Sätze**

Vollständiger Wortlaut der R-Sätze, die im vorliegenden Sicherheitsdatenblatt als Kürzel aufgeführt wurden. Die Kennzeichnung des Produktes ist in Kapitel 2 aufgeführt.

H225 Flüssigkeit und Dampf leicht entzündbar.

H304 Kann bei Verschlucken und Eindringen in die Atemwege tödlich sein.

H315 Verursacht Hautreizungen.

H336 Kann Schläfrigkeit und Benommenheit verursachen.

H361f Kann vermutlich die Fruchtbarkeit beeinträchtigen.

H373 Kann die Organe schädigen bei längerer oder wiederholter Exposition.

H411 Giftig für Wasserorganismen, mit langfristiger Wirkung.

• **Schulungshinweise**

Unterweisungen über Gefahren und Schutzmaßnahmen an Hand der Betriebsanweisung (TRGS 555). Die Unterweisungen müssen vor der Beschäftigung und danach mindestens einmal jährlich erfolgen.

Regelmäßige Unterweisungen der Mitarbeiter die an der Beförderung gefährlicher Güter beteiligt sind (gemäß Kapitel 1.3 ADR)

• **Einstufung gemäß Verordnung (EG) Nr. 1272/2008**

Dieses Produkt ist als H304 klassifiziert (potenziell tödlich bei Verschlucken und Eindringen in die Atemwege). Das Risiko bezieht sich auf die Möglichkeit der Aspiration. Die Gefahr aufgrund einer Aspiration bezieht sich lediglich auf die physio-chemischen Eigenschaften der Substanz. Die Gefahr kann daher durch die Umsetzung von Risikomanagementmaßnahmen speziell für dieses Gefährdungspotenzial, die in Abschnitt 8 des Sicherheitsdatenblatt enthalten sind, kontrolliert werden. Ein Expositionsszenario liegt nicht vor.

• **Datenblatt ausstellender Bereich:**

Abteilung Sicherheitstechnik

Sch

• **Abkürzungen und Akronyme:**

RID: Règlement international concernant le transport des marchandises dangereuses par chemin de fer (Regulations Concerning the International Transport of Dangerous Goods by Rail)

ICAO: International Civil Aviation Organisation

ADR: Accord européen sur le transport des marchandises dangereuses par Route (European Agreement concerning the International Carriage of Dangerous Goods by Road)

IMDG: International Maritime Code for Dangerous Goods

IATA: International Air Transport Association

GHS: Globally Harmonised System of Classification and Labelling of Chemicals

EINECS: European Inventory of Existing Commercial Chemical Substances

ELINCS: European List of Notified Chemical Substances

CAS: Chemical Abstracts Service (division of the American Chemical Society)

DNEL: Derived No-Effect Level (REACH)

PNEC: Predicted No-Effect Concentration (REACH)

LC50: Lethal concentration, 50 percent

LD50: Lethal dose, 50 percent

PBT: Persistent, Bioaccumulative and Toxic

vPvB: very Persistent and very Bioaccumulative

Flam. Liq. 2: Entzündbare Flüssigkeiten – Kategorie 2

(Fortsetzung auf Seite 23)



Sicherheitsdatenblatt
gemäß (EU) 2015/830

Druckdatum: 08.05.2018

Versionsnummer 3

überarbeitet am: 08.05.2018

Handelsname: Isohexan

(Fortsetzung von Seite 22)

Skin Irrit. 2: Hautreizende/-ätzende Wirkung – Kategorie 2

Repr. 2: Reproduktionstoxizität – Kategorie 2

STOT SE 3: Spezifische Zielorgan-Toxizität (einmalige Exposition) – Kategorie 3

STOT RE 2: Spezifische Zielorgan-Toxizität (wiederholte Exposition) – Kategorie 2

Asp. Tox. 1: Aspirationsgefahr – Kategorie 1

Aquatic Chronic 2: Gewässergefährdend - langfristig gewässergefährdend – Kategorie 2

• **Quellen** Die Angaben stützen sich auf Informationen von Vorlieferanten.

• *** Daten gegenüber der Vorversion geändert**

Mit Erscheinen dieses Sicherheitsdatenblatts werden alle vorhergehenden Versionen für dieses Produkt ungültig. Änderungen gegenüber der vorhergehenden Version sind durch eine Markierung mit einem "*" gekennzeichnet.

DE

(Fortsetzung auf Seite 24)



Sicherheitsdatenblatt
gemäß (EU) 2015/830

Druckdatum: 08.05.2018

Versionsnummer 3

überarbeitet am: 08.05.2018

Handelsname: Isohexan

(Fortsetzung von Seite 23)

Anhang: Expositionsszenarium

· **Kurzbezeichnung des Expositionsszenariums**

1. Herstellung des Stoffes - Industrie

SU3, SU8, SU9; ERC1, ERC4, ESVOC SpERC 1.1v1; PROC1, PROC2, PROC3, PROC4, PROC8a, PROC8b, PROC15

2. Verteilung des Stoffes - Industrie

SU3, SU8, SU9; ERC1, ERC2, ERC3, ERC4, ERC5, ERCC6A, ERC6B, ERC6C, ERC6D, ERC7, ESVOC SpERC 1.1b.v1; PROC1, PROC2, PROC3, PROC4, PROC8a, PROC8b, PROC9, PROC15

3. Zubereitung und (Um-)Packen von Stoffen und Gemischen - Industrie

SU3, SU10; ERC2, ESVOC SpERC 2.2v1; PROC1, PROC2, PROC3, PROC4, PROC5, PROC8a, PROC8b, PROC9, PROC14, PROC15

4. Anwendungen in Beschichtungen - Industrie

SU3; ERC4, ESVOC SpERC 4.3a.v1; PROC1, PROC2, PROC3, PROC4, PROC5, PROC7, PROC8a, PROC8b, PROC10, PROC13, PROC15

5. Anwendungen in Beschichtungen - Gewerbe

SU22; ERC8A, ERC8D, ESVOC SpERC 8.3b.v1; PROC1, PROC2, PROC3, PROC4, PROC5, PROC8a, PROC8b, PROC10, PROC11, PROC13, PROC15, PROC19

6. Anwendungen in Reinigungsmitteln - Industrie

SU3; ERC4, ESVOC SpERC 4.4a.v1; PROC1, PROC2, PROC3, PROC4, PROC7, PROC8a, PROC8b, PROC10, PROC13

7. Anwendungen in Reinigungsmitteln - Gewerbe

SU22; ERC8A, ERC8D, ESVOC SpERC 8.4b.v1; PROC1, PROC2, PROC3, PROC4, PROC8a, PROC8b, PROC10, PROC11, PROC13

8. Schmierstoffe - Industrie

SU3; ERC4, ERC7, ESVOC SpERC 4.6a.v1; PROC1, PROC2, PROC3, PROC4, PROC7, PROC8a, PROC8b, PROC9, PROC10, PROC13, PROC17, PROC18

9. Schmierstoffe - Gewerbe geringe Freisetzung an die Umgebung

SU22; ERC9A, ERC9B, ESVOC SpERC 9.6b.v1; PROC1, PROC2, PROC3, PROC4, PROC8a, PROC8b, PROC9, PROC10, PROC11, PROC13, PROC17, PROC18, PROC20

10. Schmierstoffe - Gewerbe hohe Freisetzung an die Umgebung

SU22; ERC8A, ERC8D, ESVOC SpERC 8.6c.v1; PROC1, PROC2, PROC3, PROC4, PROC8a, PROC8b, PROC9, PROC10, PROC11, PROC13, PROC17, PROC18, PROC20

11. Metallbearbeitungsöle / Walzöle - Industrie

SU3; ERC4, ESVOC SpERC 4.7a.v1; PROC1, PROC2, PROC3, PROC4, PROC5, PROC7, PROC8a, PROC8b, PROC9, PROC10, PROC13, PROC17

12. Metallbearbeitungsöle / Walzöle - Gewerbe

SU22; ERC8A, ERC8D, ESVOC SpERC 8.7c.v1; PROC1, PROC2, PROC3, PROC5, PROC8a, PROC8b, PROC9, PROC10, PROC11, PROC13, PROC17

13. Verwendung als Binde- und Trennmittel - Industrie

SU3; ERC4, ESVOC SpERC 4.10a.v1; PROC1, PROC2, PROC3, PROC4, PROC6, PROC7, PROC8b,

(Fortsetzung auf Seite 25)



Sicherheitsdatenblatt
gemäß (EU) 2015/830

Druckdatum: 08.05.2018

Versionsnummer 3

überarbeitet am: 08.05.2018

Handelsname: Isohexan

(Fortsetzung von Seite 24)

PROC10, PROC14

14. Verwendung als Binde- und Trennmittel - Gewerbe

SU22; ERC8A, ERC8D, ESVOC SpERC 8.10b.v1; PROC1, PROC2, PROC3, PROC4, PROC6, PROC8b, PROC10, PROC11, PROC14

15. Verwendung als Brennstoff - Industrie

SU3; ERC7, ESVOC SpERC 7.12a.v1; PROC1, PROC2, PROC3, PROC8a, PROC8b, PROC16

16. Verwendung als Brennstoff - Gewerbe

SU22; ERC9A, ERC9B, ESVOC SpERC 9.12b.v1; PROC1, PROC2, PROC3, PROC8a, PROC8b, PROC16

17. Funktionsflüssigkeiten - Industrie

SU3; ERC7, ESVOC SpERC 7.13a.v1; PROC1, PROC2, PROC3, PROC4, PROC8a, PROC8b, PROC9

18. Einsatz in Laboratorien - Industrie

SU3; ERC2, ERC4; PROC10, PROC15

19. Einsatz in Laboratorien - Gewerbe

SU22; ERC8A, ESVOC SpERC 8.17.v1; PROC10, PROC15

20. Anwendungen in Beschichtungen - Verbraucher

SU21; ERC8A, ERC8D, ESVOC SpERC 8.3c.v1; PC1, PC4, PC5, PC8 (Nur Bindemittel), PC9a, PC9b, PC9c, PC10, PC15, PC18, PC23, PC24, PC31, PC34

21. Verwendung in Reinigungsmitteln - Verbraucher

SU21; ERC8A, ERC8D, ESVOC SpERC 8.4c.v1; PC3, PC4, PC8 (Nur Bindemittel), PC9a, PC24, PC35, PC38

22. Schmierstoffe - Verbraucher geringe Freisetzung an die Umgebung

SU21; ERC9A, ERC9B, ESVOC SpERC 9.6d.v1; PC1, PC24, PC31

23. Schmierstoffe - Verbraucher hohe Freisetzung an die Umgebung

SU21; ERC8A, ERC8D, ESVOC SpERC 8.6e.v1; PC1, PC24, PC31

24. Verwendung als Brennstoff - Verbraucher

SU21; ERC9A, ERC9B, ESVOC SpERC 9.12c.v1; PC13

25. Weitere Verbraucheranwendungen - Verbraucher

SU21; ERC8A, ERC8D, ESVOC SpERC 8.16.v1; PC28, PC30